

An alle interessierten und engagierten FrauenLesben in den ASten, USten, StuRäs Fachschaften u.ä.!

Bonn, den 16.12.97



## **Einladung zum Arbeitskreis Feministische Politik am 17 und 18. Januar 98 in Darmstadt**

**Thema: Feministischer Marxismus und/oder marxistische Feministinnen, Teil II**

Der AK Feministische Politik im fzs ist eine Möglichkeit für interessierte FrauenLesben sich zu treffen und gemeinsam diverse feministische Theorien und Praxen kennenzulernen und zu bearbeiten. Bis jetzt haben wir uns 3x getroffen und uns dabei mit „Ökofeminismus“, „Ökosozialistischen Feminismus“, „Anarchafeminismus“ sowie „marxistischen Feministinnen“ beschäftigt.

Beim letzten Treffen (Kaiserslautern im Oktober) lasen wir Texte und erfuhren etwas von Klassikerinnen wie Clara Zetkin, Rosa Luxemburg und Alexandra Kollontai. Da uns dies in gewisser Hinsicht unbefriedigt ließ, haben wir uns für diesmal vorgenommen, zu sehen, wie das Verhältnis von marxistischer Theorie und Feminismus heutzutage aussieht und wie Frauen marxistische Theorie weiterentwickelt haben.

Hierzu werden wir u.a. von einzelnen von uns vorbereitete Texte und Referate von und über folgenden Autorinnen durchführen: MICHELE BARRETT, URSULA BEER, FRIGGA HAUG, CORNELIA HAUSER und ROSANA ROSSANDA.

Wozu das ganze? Warum ausgerechnet diese Themen?

- Der fzs (freier Zusammenschluß von studentInnenschaften) ist der Dachverband von zur Zeit 60 ASten, USten und StudentInnenräten an Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland.
- Er hat sich zum Ziel gesetzt, den koordinierten Informationsaustausch der StudentInnenvertretungen zu fördern und zu unterstützen. Er will studentische Politik entwickeln, koordinieren sowie in die Öffentlichkeit tragen und dort vertreten.

entstanden ist dies aus dem Wunsch heraus, zu zeigen, was feministische Theorie und Praxis alles ist und sein kann. Dies wollen wir gemeinsam erfahren und erarbeiten, was spannender ist als Unmengen von Büchern alleine im häuslichen Zimmer zu verschlingen. Jede haben auch keinen Arbeitskreis, Theoriekreis, FrauenLesbenPolitgruppe o.ä. in ihrer Umgebung, mit denen sie solche Vorhaben verwirklichen können. Zum AK Feministische Politik können FrauenLesben von überall her kommen und wir versuchen, zwischen verschiedenen Städten zu rotieren und uns mit der Organisation der Wochenenden abzuwechseln.

Grundsätzlich können zu jedem Treffen neue Interessierte dazukommen, themenspezifisch nur einmalig erscheinen oder aber auch regelmäßig an unseren AKs mitmachen. Ein kleiner mehr oder weniger fester Kern hatte sich bisher vorgenommen, diverse feministische Strömungen jeweils in ihrer Analyse, ihren Forderungen und Schlüssen und ihren Utopien zu betrachten. Wenn wir uns währenddessen oder nachher noch nirgends verorten können, könnten wir ja mal unsere eigene Denkrichtung entwickeln ...

Jetzt zum groben Ablauf des Treffens in Darmstadt:

**Freitag**, 16.1.98 ab 19:00 Anreise für die, die wollen: Was essen und dann quatschen (über aktuelle Entwicklungen, Neuigkeiten von diversen Gruppierungen wie Netzwerk für Frauen- und Lesbenpolitik, Studentinnenplenum, Partei „die frauen“ etc., interessante Bücher, FrauenLesbenaktionen usw.) und überhaupt.

**Samstag**, 17.1.98 ab 10:00 Beginn mit den Texten feministischer Marxistinnen.

Den genaueren Verlauf werden wir jeweils zusammen und aktuell festlegen.

**Sonntag** im Laufe des Nachmittags reisen wir denn wohl wieder ab.

**WEGBESCHREIBUNG:** Wir verbringen das Wochenende im **Frauenkulturzentrum e.V.** in der Emilstraße 10, 64289 Darmstadt. Tel.: 06151/ 714952.

Dorthin kommt Ihr vom Hauptbahnhof mit dem Bus D, F oder R bzw. der Straßenbahn 3 bis zum Luisenplatz. Dort umsteigen in die Straßenbahn 7-8 nach Arheilgen. Ihr steigt dann an der Haltestelle „Pallaswiesenstraße“ aus, die sich in der Frankfurter Straße befindet. Ihr geht die nächste Querstraße rechts rein, das ist dann schon die Emilstraße. Bitte an Isomatten und Schlafsäcke denken!

Kontaktpersonen zum Anmelden (bitte meldet Euch bis zum 14.1.98!):

Simone: 06151/ 424076, Ragna: 06151/ 593350

Ich freu mich schon, Dich zu sehen!

Bis bald! die Keksi (Referentin für feministische Politik im fzs)